

GEMEINDEBOTE

März bis
Mai
2014



Möttingen
Grosselfingen
Enkingen

Thema:
„Osterbräuche“



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich war tot und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Offenbarung 1,18

Was soll schon besonderes sein an einem Kreuz in einem Gemeindebrief, jedes Jahr hat die Ausgabe, in die der Karfreitag fällt, irgendwie mit diesem Motiv zu tun.



Was mich an diesem Bild anspricht, ist in diesem Fall nicht der Christus, der leidet, eher undeutlich kommt das zum Vorschein, die gerade Figur ohne sichtbare Anspannung oder Verkrümmung, auch das INRI Täfelchen ist unscheinbar und kaum zu sehen. Glänzend und sehr herausgehoben die drei Sterne und die verzierten Enden des Kreuzes, so hat es nie auf Golgatha ausgesehen. In der Mitte, hervorgehoben, mehr als der Christuskopf ins Zentrum gesetzt, das Dreieckszeichen für Gott und darauf bezogen, der Strahlenkranz.

Gott zeigt sich am Kreuz in seiner Herrlichkeit, der Grundwiderspruch des christlichen Glaubens, aber auch der Trost, die Verarbeitung all der Erlebnisse um Tod und Auferstehung Jesu. Weil er nicht im Tod bleibt, bleibt auch das Kreuz nicht mehr in seiner Endgültigkeit. Es ist kein Zeichen mehr für die Hoffnungslosigkeit, im Gegenteil, das ist zu Ende, dass wir uns vor dem Ende fürchten müssten.

Die Menschen sind weiter grausam und unberechenbar, das bleibt und das erfahren viel zu viele Menschen täglich. Das Kreuz ist weiterhin ein Zeichen für die Folter und den gewaltsamen Tod. Das soll auch nicht beschönigt werden und es ist gefährlich, Kreuze zu vergolden, das gibt einen Effekt, als wäre dieses Kreuz Jesu gar nicht so schlimm, doch es ist unerträglich, wie Jesus sterben muss, und wie er so viele andere seither auch gewaltsam ihr Leben gelassen haben.

Und doch - dieses Strahlen und doch - diese Osterkerze, unscharf, nicht im Fokus, erst auf den zweiten Blick nehmen wir sie wahr. Auch sie hat die Kreuzesnägel als Symbol, dass Jesus nicht ohne Leiden nicht ohne Gewalt sein Leben unter uns verlassen hat.

Die Osterkerze strahlt ihr Licht uns entgegen, erhellend, Mut machend.

In einer Diskussion, ob und wie Osternacht gefeiert werden sollte, sagte jemand: Wie schön und welch ein gutes Gefühl, wenn man Ostern feiert und das Licht kommt allmählich, hinein in den Morgen. Aus dem Dunkel ins Licht, hin zum Leben, ein Weg, den wir gerne gehen und uns für unser Leben noch erfüllte Zeitspanne erhoffen.

Ostern, die Strahlen von Gott her, die Osterkerze, die uns leuchtet, das soll uns daran erinnern, dass an allen Problemen vorbei, an allen Krankheiten vorbei, gerade den tödlichen den letzten Krankheiten vorbei, vorbei an allen Zweifeln und an aller Angst, uns ein Leben geschenkt wird, strahlend, ohne die Erdschwere, in dem die Lebensfragen gelöst sind, die Knoten, die das Leben in uns hinterlassen hat, das ist dann hinter uns. Das uns klar zu machen, das uns vor Augen zu halten ist einmal im Jahr ein Bild wie dieses bewusst zu betrachten, gar nicht so häufig.

Pfarrer R. Ciespelin

Rund um den Osterhasen und das Osterei



Den grauen Feldhasen gibt es schon seit vielen hunderttausend Jahren. Als „Osterhase“ aber ist er ziemlich jung. Erst vor ungefähr hundert Jahren wurde er zum Hauptlieferanten bunter Ostereier.

Zuerst hatte er noch starke Konkurrenz: In verschiedenen Landschaften galten der Hahn oder die Himmelshenne, der Kuckuck, Storch oder Fuchs als Eierbringer. In Frankreich sind es die Kirchenglocken: Weil sie in der ganzen Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern schweigen, erzählt man den Kindern, sie seien zur Beichte nach Rom geflogen. Am Ostersonntag kehren sie zurück und streuen Süßigkeiten übers Land. Dann läuten sie die Feiertage ein.

Der Hase hat sich in Deutschland im Laufe der Zeit am meisten durchsetzen können. Er ist altes Götter-, Fruchtbarkeits- und Frühlings Sinnbild, ähnlich wie das Osterlamm. Vielleicht hat auch die schnelle, fast lautlose und putzig-hoppelnde Art seiner Fortbewegung zu seinem Erfolg als Eierverstecker beigetragen.

Auch das Osterei ist, wie der Osterhase, ein altes Sinnbild der Fruchtbarkeit und der Wiederkehr des Lebens. Im Christentum wurde es auch zum Symbol der Auferstehung: Die Schale bedeutet das Grab, der Inhalt das Leben. Darum ist ein tiefes Rot die älteste Ostereifarbe gewesen, als Zeichen für das Blut Christi. Früher war nicht nur das Essen von Fleisch und üppigen Süßigkeiten in der Fastenzeit verboten, auch auf Eier musste man verzichten. Sie wurden gesammelt und am Ostersonntagmorgen in der Kirche geweiht. Dann erst kamen sie zum ersten Mal seit Wochen auf den Tisch, oft liebevoll gefärbt und verziert.

Das Verschenken von bemalten Eiern machte sie dann auch zum Zeichen der Freundschaft und Liebe. In einzelnen Landschaften hatte die Farbe des Ostereies, das man seinem Liebsten schenkte, eine bestimmte Bedeutung:

Grün war die Hoffnung, blau die Treue, gelb die Eifersucht, schwarz die Trauer, rot die Liebe.

Da wusste jeder gleich woran er war.

Übrigens: Das kleinste Ei der Welt legt der Kolibri; es ist etwa einen Zentimeter hoch. Das größte Ei stammt vom Vogel Strauß, mit bis zu 20 cm Höhe --so groß wie ein Kinderkopf.

Karin Kirner

Osterbräuche aus aller Welt

Ostereier

Das Bemalen und Suchen von Ostereiern ist auf der ganzen Welt verbreitet: Eierstoßen dagegen kennt man vor allem in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Zwei Spieler schlagen ihre Eier aneinander. Der, dessen Ei heil bleibt, hat gewonnen.

In einigen Orten in Deutschland wird auch Ostereierrollen gespielt: Man lässt die Ostereier einen Hang hinunterrollen, Kinder versuchen, die rollenden Eier zu fangen. Was sie erwischen, dürfen sie behalten.



Osterbrunnen

Am Karsamstag werden öffentliche Brunnen mit bemalten Eiern und Pflanzen geschmückt. Einige Brunnen sehen geschmückt so schön aus, dass Besucher von weit her kommen, um sie zu bewundern.

Osterfeuer

Vor der römisch-katholischen Feier der Osternacht wird ein Feuer entfacht, das „Osterfeuer“. Die Gemeinde versammelt sich um das Osterfeuer und der Priester entzündet daran die Osterkerze, die darauf als Licht in die dunkle Kirche getragen wird. Sie versinnbildlicht Christus als das Licht der Welt.



Osterwasser

Je nach Region gibt es verschiedene Traditionen des Osterwassers. Meist muss es jemand sehr früh am Morgen aus einer Quelle schöpfen, ohne dabei zu sprechen. Das Osterwasser soll auf Menschen und Tiere eine heilende Wirkung haben.

Osterlachen

Vom 14. bis zum 19. Jahrhundert war das Osterlachen ein fester Bestandteil des christlichen Brauchtums. In der Predigt an Ostern sollten die Gottesdienstbesucher zum Lachen gebracht werden, als Zeichen für die Osterfreude.

Karin Kirner

Verabschiedung von Pfarrer Müller

Abschied und Neuanfang!



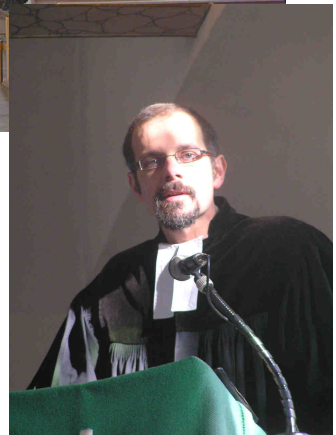
Eine große Gottesdienstgemeinde, das Pfarrkollegium Nördlingen und Dekan Wolfermann verabschiedeten Familie Müller nach gut sieben Jahren in Grosselfingen und Enkingen. Dort hat die Familie Wurzeln geschlagen, hier wurden Elias und Katharina geboren - erfüllte Jahre. Markus Müller ist ein aufrechter Mensch und ein kluger Kopf, ein authentischer Verkünder des Evangeliums,



ein einfühlsamer Seelsorger, aber auch ein umsichtiger Handwerker.

Mit all diesen Gaben hat er sich eingebracht, auch als die neue Pfarrei zusammen mit Möttingen gebildet wurde. Leider war die Zeit zu kurz, eine neue Einheit zu formen.

Einführung von Pfarrer Müller und Kirchenkonzert



Nun geht es wieder heimwärts für die Memminger in den Memminger Stadtteil Dickenreishausen. Eine große Abordnung war zur Einführung in der zweiten Kirchengemeinde Volkrathshofen. Wir wünschen Familie Müller einen gesegneten Anfang in der neuen alten Heimat.

Pfarrer Caesperlein

Kirchenkonzert Möttingen

Preisträger an der Orgel

Markus Weng und die Möttinger Chöre begeistern

Im traditionellen Kirchenchorkonzert in Möttingen wurden in diesem Jahr Markus Weng und Johannes Keller geehrt, Markus Weng als Träger des Bayerischen Kulturpreises für seine wissenschaftliche Arbeit über den Komponisten Morton Feldmann, Johannes Keller für 15 Jahre Orgeldienst in der Kirchengemeinde Möttingen. Aber auch der innere Motor dieses Konzerts, die Chorleiterinnen Maria Köhnert und Marlene Bissinger verdienten Applaus und ein kleines Geschenk. Das hohe Niveau der Sänger, Bläser und des Organisten wurde von den Besuchern der überfüllten Kirche gelobt.

Kirchenkonzert



Pfarrer Caesperlein betonte in seinem geistlichen Wort, dass die Lieder des Glaubens durch Krisen tragen. Bereits im Alten Testament finden wir solche Zeugnisse und auch heute bekennen Menschen, wie ihnen christliche Lieder helfen, mit Schwerem fertig zu werden.

Die Kirchengemeinde ist reich, so viele Engagierte zu haben, die mit Leidenschaft Gottes Lob musikalisch ausdrücken

Die Spenden (702,00 Euro in der Kirche, 212,00 Euro beim Kaffee) werden als Baustein für das geplante Bürgerzentrum verwendet.

Wie sagte Herr Pfarrer Caesperlein: „Auf dass wir eine bleibende Statt bekommen.“

Pfarrer Caesperlein



Aus dem Gemeindeleben

An Weihnachten führte der **Grosselfinger Kindergottesdienst** in der Kirche die Geschichte vom Weihnachtsstern auf. Der hell leuchtende Stern führte dieses Jahr nicht nur Hirten und Könige zur Krippe, sondern nahm auch alle Tiere des Waldes mit. Alle Kinder waren mit vollem Eifer dabei und hatten viel Spaß.

Aus der Kollekte des Kindergottesdienstes wurden diesmal Fünzig Euro an die Päckchenaktion "Licht im Osten" gespendet.



Herzliche Einladung zum Kindernachmittag

Am **Gründonnerstag, den 17. April 2014** lädt der Kindergottesdienst Grosselfingen alle Kinder zwischen vier und elf Jahren zu einem Bibelnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr ins Schulhaus Grosselfingen ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Konfirmanden aus

Grosselfingen, Oettingen und Dürrenzimmern

haben sich für die Endrunde im KonfiCup im Rahmen des Fußballfestes „Bunt ist cool“ auf dem Gelände des 1. FC Nürnberg qualifiziert.

Mit dieser Sportveranstaltung setzt die Evangelische Jugend in Bayern ein positives Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Das Fußballfest - in Kooperation mit dem 1. FC Nürnberg - fand bereits in den Vorjahren mit jeweils mehr als 1100 Sportlerinnen und Sportlern statt.

Beim Fußballfest selbst finden neben dem KonfiCup verschiedene Kleinfeldturniere für Mädchen, Schüler, Jugendliche und Herren sowie ein Turnier mit Menschen mit Behinderung statt.

Herzlichen Glückwunsch!!



Aus dem Gemeindeleben

Die Kinderstunde in Möttingen beginnt mit fröhlichem Singen.

Nochmals herzliche Einladung an alle Kinder! Sie findet jeden Montag im Gemeindezentrum in Möttingen statt. Die genauen Termine findet ihr auf Seite 17.



Bei der Weihnachtspäckchenaktion „Licht im Osten“ sind sagenhafte 268 Päckchen zusammen gekommen. Herzlichen Dank an alle Päckchenpacker.



Judika, 06. April 2014
St. Jodokus ,Enkingen
09.00 Uhr, Dekan Wolfermann

Janina Rothgang

Paul Bothner

Christoph Löfflad

Philipp Rothgang

Judika, 06. April 2014
St. Georg, Möttingen,
10.30 Uhr, Dekan Wolfermann

Annett Becker

Selina Graf

Kristina Raider

Selina Seiler

Tim Körner

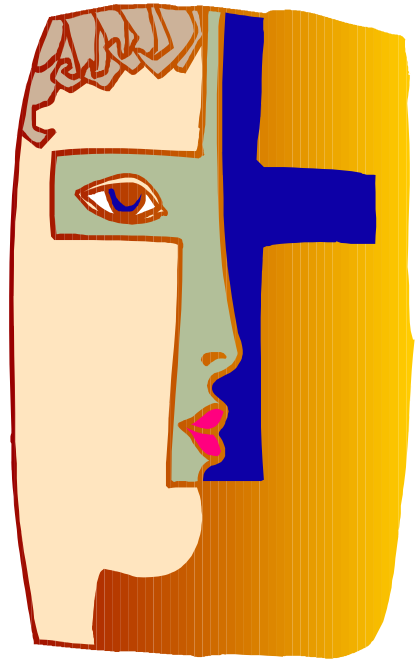
Palmarum, 13. April 2014
St. Peter und Paul, Grosseffingen
09.30 Uhr, Pfarrerin Irene Maier

Alina Gruber

Nico Edenhofner

Christoph Steger

Nico Winter



Kirche während der Vakanz

Liebe Gemeinden, liebe Leser

Wir gehen in die Vertretungszeit und ich darf Sie als Ihr Vertretungspfarrer ein Stück weit begleiten. Zunächst bedanke ich mich bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die voller Engagement und Einsatz diese nicht ganz einfache Zeit anpacken. Aber weder sie noch ich können alles ausgleichen, was Familie Müller hier in diesen Gemeinden geleistet hat. Vieles ist optimal vorbereitet, wie der Gottesdienstplan, bis in den Herbst sind Sonntag für Sonntag Lektoren, Prädikanten und Pfarrer bereit, hier Dienst zu tun, dafür können wir dankbar sein.

Auch die Abendgottesdienste am Samstagabend versuchen wir, soweit möglich, weiterzuführen. Die Passionsandachten mit der berühmten Holzterasse werden in diesem Jahr entfallen. Die Abendgottesdienste in der Passionszeit werden als Passionsandachten gefeiert.

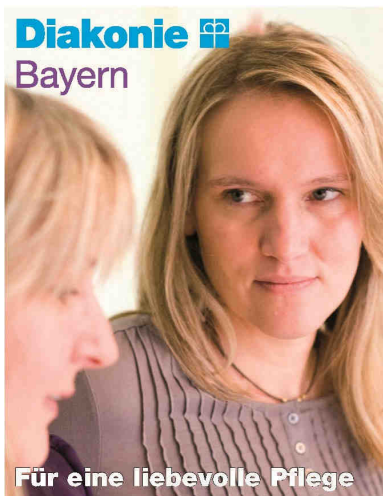
Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrersehepaar Maier aus Löpsingen. Sie haben extra zu ihren vielfältigen Aufgaben den Konfirmandenunterricht und sogar den Präparandenunterricht 1:1 übernommen. Darum sollte ein kleines Entgegenkommen wie der Unterrichtsort Enkingen wegen der kürzeren Fahrzeit in Kauf genommen werden. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und wäre ohne ein Ehepaar auf einer Stelle nicht möglich.

Leider ist auch ein regelmäßiger Besuchsdienst bei unseren älteren Geburtstagskindern nicht möglich, vielleicht aber ist bei runden Geburtstagen und Ständchen ein Besuch meinerseits drin. Ich freue mich auf diese Kontakte in den Gemeinden.

In Zeiten der Vakanz ist das Pfarrbüro ein wichtiger Punkt des Kontaktes, Das Pfarrbüro im Pfarrhaus Grosselfingen ist jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Bei Beerdigungen wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarramt Deiningen, Rufnummer 09081/4501.

**Pflege geht uns alle an –
früher oder später.
Frühjahrssammlung
der Diakonie vom
31.03. bis zum 06.04.2014**



„Liebevoller Pflege braucht unseren Beitrag“
mit diesen Worten wirbt die Diakonie bei
ihrer Frühjahrssammlung 2014 für Spenden.

Die Pflege alter und kranker Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Dies ist auch im Landkreis Donau-Ries so, wo in Deiningen, Donauwörth, Harburg, Nördlingen und Oettingen die Diakonievereine schon seit vielen Jahren für die ambulante Pflege, d. h. die Pflege zu Hause in der gewohnten Umgebung, sorgen. Ergänzt wird dieses Angebot der Diakonie Donau-Ries in Harburg durch das Ellen Märker-Haus, einem Pflegeheim, und der Tagespflege für Senioren in Oettingen. Fast 300 Mitarbeitende sind inzwischen bei den verschiedenen diakonischen Einrichtungen tätig. Der Bedarf für die verschiedenen Formen der Pflege wächst, u. a. bedingt durch die höhere Lebenserwartung und den sich verändernden gesellschaftlichen Verhältnissen mit einer hohen Zahl von alten Menschen – auf 100 Erwerbstätige kommen heute rund 35 ältere Menschen und im Jahr 2030 werden es schon 71 sein, mit einem besonders hohen Wachstum des Anteils der Hochbetagten ab 85 Jahren - .

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende bei der Frühjahrssammlung dieses Anliegen der Diakonie, denn Pflege geht alle an, früher oder später!

Übrigens 20 % der Sammlungserlöse werden der Diakoniestation Mittleres Ries zur Verfügung gestellt, 45 % bekommt das Diakonische Werk Nördlingen und 35 % werden nach Nürnberg überwiesen und kommen bayernweiten Projekten zugute.

Herzliche Einladung zum



In diesem Jahr feiern wir den Weltgebetstag in der **Katholischen Kirche in Möttingen**. Er beginnt um **19.00 Uhr**. Wenn Sie in Richtung Ziswingen fahren, biegen Sie bitte in den Kreuzweg ein (erste Straße rechts). Die Kirche ist das erste Gebäude links. Anschließend sind alle Frauen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

am **12. März 2014 um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Möttingen**

Thema: " **Gott heilt - und wie!?"**

Referentin: **Hirsiger Pia Maria, Lic. theol., Kloster Maihingen**

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin: Bärbel Grund Tel. 09083/920969

Gründonnerstag, 17. April 2014, 10.00 Uhr

In **Möttingen** wird am **Gründonnerstagvormittag** wieder ein **Seniorenabendmahl** gehalten. In allen drei Gemeinden bieten wir die Möglichkeit eines Hausabendmahles an. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Caesperlein unter der Telefon-Nr. 09081-4501 an.

Jugendgottesdienst

Karfreitag, **18. April 2014, 19.00 Uhr, Erlöserkirche Deiningen**

Die Jugend im Dekanat feiert ihren traditionellen Jugendgottesdienst mit Abendmahl. Die Jugendpfarrer Martin Rehner, Uli Tauber und Wolfgang Gronauer werden den Gottesdienst mit Team gestalten.

Veranstaltungen und Termine

Emmausgang

Am Ostermontag machen wir uns gemäß dem Evangelium von den Emmaus-Jüngern auf den Weg, jedoch nach Enkingen. Beginn in **Möttingen** und **Grosselfingen** um **09.30 Uhr an der Kirche**, Lesungen und Lieder auf dem Weg, **10.30 Uhr Kurzgottesdienst in Enkingen**, anschließend kleiner Kirchenkaffee. **Ein echtes Highlight**, das versöhnt, weil in diesem Jahr keine Osternacht in der Pfarrei möglich ist.

Posaumentag in Nördlingen

Der **Bezirksposaumentag** der Rieser Posaunenchöre wird in diesem Jahr in Nördlingen stattfinden, am **18. Mai 2014 um 9.30 auf dem Marktplatz**.

Sollte das Wetter schlecht sein, ziehen wir nach St. Georg um. Als Bezirksobmann möchte ich Sie herzlich einladen.

Hans Knöllinger wird dirigieren, Predigt hält Landesobmann Pfr. Matthias Cunradi, Dekan Gerhard Wolfermann leitet den Gottesdienst.



Pfarrer R. Caesperlein

Ausflug, Dienstag, 20. Mai 2014, 08.00 Uhr

Gerade in den Zeiten der Vakanz möchte ich auch alle Nicht-Deiningener und Nicht-Fessenheimer zu unserem Ausflug einladen, den traditionell Seniorenkreis und VdK organisieren. **In diesem Jahr fahren wir nach Blaubeuren, bekannt durch den Blautopf.** Das dortige Kloster ist heute Gymnasium, die Kirche sehenswert, aber auch andere Teile aus dem Mittelalter sind erhalten und werden von der Führung gut erklärt. Mittagessen in Blaubeuren, nachmittags geht es nach Roggenburg und um 18.00 Uhr sind wir wieder zu Hause. Um 8.10 Uhr Abfahrt in Grosselfingen Bushaltestelle, kurz darauf in Enkingen an der Kirche, Möttingen am Kindergarten 8.20 Uhr. Herzliche Einladung.

Pfarrer R. Caesperlein

Anmeldung im Pfarramt Deiningen, Telefon **09081/4501**

Kooperationsgottesdienst in Löpsingen

An **Christi Himmelfahrt**, den **29. Mai 2014 um 10.15 Uhr** werden wir in Löpsingen am alten Sportplatz mit allen acht Gemeinden aus der Kooperation Gottesdienst feiern.

In Möttingen wurde eine Transporthilfe für den Friedhof angeschafft, um Abfälle, Graberde etc. zum Auto zu transportieren. Der Wagen steht im Vorraum der Leichenhalle.

Kreise und Gruppen

Elternkindgruppe Grosselfingen

Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr

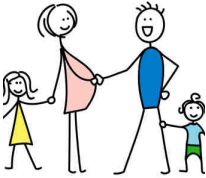
Schulhaus Grosselfingen

Herzliche Einladung an alle Eltern mit Kindern ab Geburt bis zum Kindergartenalter.

Ansprechpartnerin:

Carolin Bschor, Tel. 09081-2908264

Ines Karl, Tel. 09081-2752083



Liebenzeller Gemeinschaft Oettingen

Gemeindezentrum Möttingen

Bibelstunde, Montag, 20.00 Uhr

Kinderstunde, Montag, 16.00 bis 17.15 Uhr

Ansprechpartner: Christian Folkers, Tel. 09082-920663



Seniorenkreis Möttingen

Gemeindezentrum

Dienstag, 08. April, 14.00 Uhr

Karl Heuberger berichtet über den Jakobsweg

Donnerstag, 15. Mai

Ausflug, Abfahrt 10.30 Uhr,

Gemeindezentrum Möttingen

Besuch der Kaffeerösterei am Irschenberg, weitere Besichtigung noch nicht bekannt, Abend-einkehr

Verantwortliches Team:

Gisela Thum,

Christa Steinmeyer,

Gisela Tschechne

Seniorenkreis Grosselfingen

Gemeindsaal im alten Schulhaus

14.00 Uhr

Donnerstag, 20. März

Karl Heuberger berichtet über den Jakobsweg

Donnerstag, 10. April

Friedrich Besel berichtet über die Dorfchronik Grosselfingen

Donnerstag, 15. Mai

mit Pfarrer Caesperlein



Leiterin:

Ulla Steger,

Tel. 09081-86173

G e b u r t s t a g e

Wir gratulieren



Möttingen

04.03.	Margot Rieß	76 Jahre
10.03.	Herbert Tschechne	74 Jahre
19.03.	Friedrich Stolch	71 Jahre
20.03.	Hildegard Roser	77 Jahre
23.03.	Helene Wiedemann	82 Jahre
27.03.	Gerlinde Mailänder	70 Jahre
29.03.	Ursula Lang	74 Jahre
03.04.	Gisela Heiber	71 Jahre
10.04.	Günter Röttinger	72 Jahre
15.04.	Paul Schwarzkopf	70 Jahre
23.04.	Rosa Bissinger	74 Jahre
23.04.	Erich Dannhorn	74 Jahre
25.04.	Luise Thum	76 Jahre
26.04.	Frieda Bschor	89 Jahre
28.04.	Wilhelm Rauter	78 Jahre
02.05.	Günter Kauffmann	71 Jahre
09.05.	Frieda Lang	85 Jahre
17.05.	Maria Lang	88 Jahre
23.05.	Uta Achinger	78 Jahre
25.05.	Sofia Eberhardt	79 Jahre

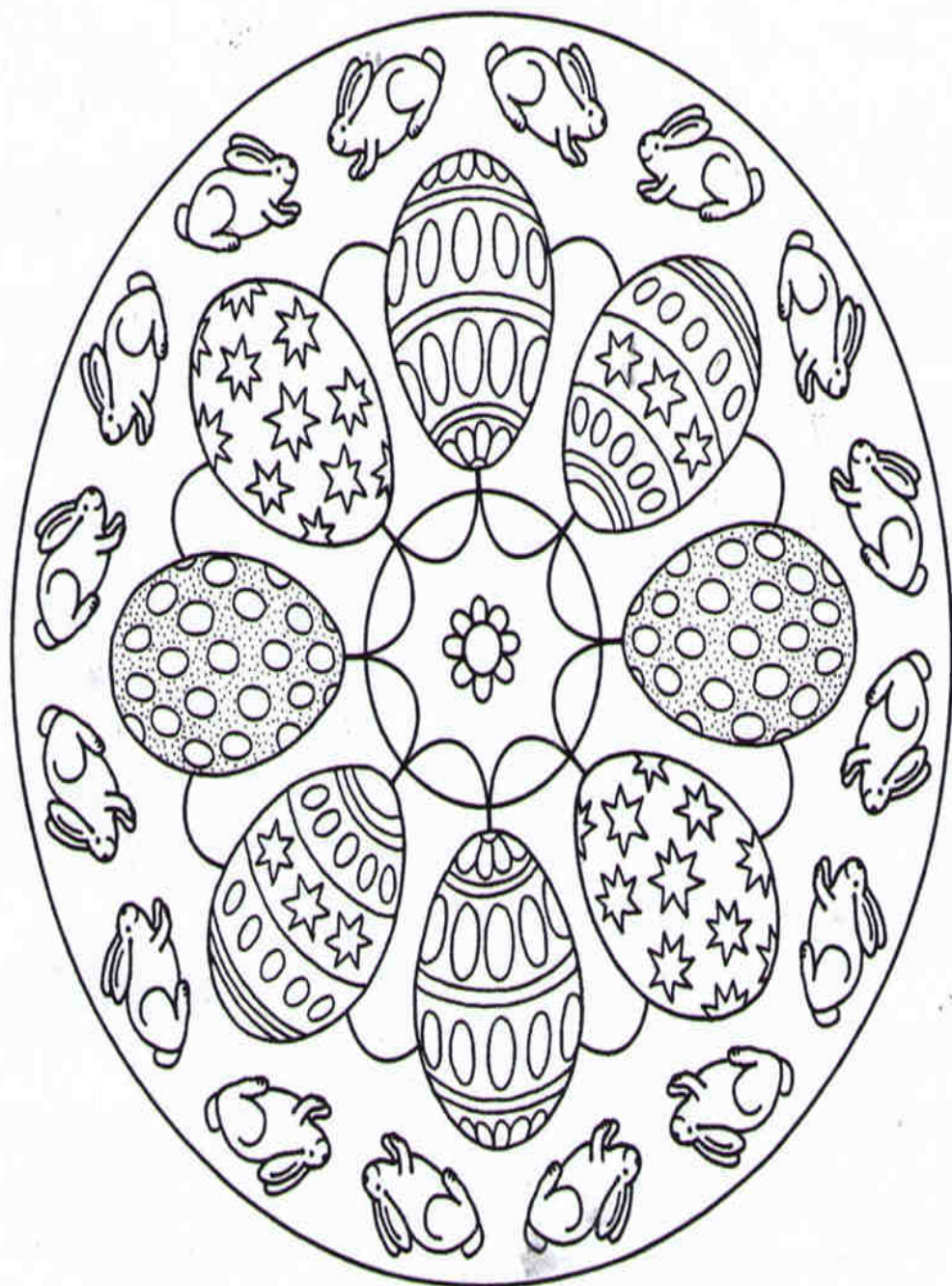
Grosselfingen

06.03.	Erna Sieber	83 Jahre
25.03.	Johann Wimmer	77 Jahre
01.04.	Werner Gareiß	77 Jahre
09.04.	Friedrich Schneider	78 Jahre
30.04.	Emma Niederhuber	78 Jahre
30.04.	Johann Schwyer	77 Jahre
01.05.	Helmut Kilian	73 Jahre
11.05.	Luise Volz	72 Jahre
20.05.	Erwin Schabert	84 Jahre
22.05.	Marie Schwyer	77 Jahre
28.05.	Georg Hänlein	89 Jahre



Enkingen

05.03.	Marianne Geiß	82 Jahre
22.03.	Maria Hubel	77 Jahre
29.03.	Friedrich Kilian	76 Jahre
29.03.	Karl Kilian	76 Jahre
15.04.	Marianne Kilian	73 Jahre
20.04.	Erna Rothgang	78 Jahre
23.05.	Willi Baalß	74 Jahre



Möttingen

Beerdigungen

Maria Magdalena Pflanz, 11.12.
 Katharina Thum, 19.12.
 Ernst Weber, 27.12.
 Frieda Welser, 14.01.

Grosselfingen

Beerdigungen

Anna Bschor, 14.12.
 Sieglinde Ute Denteler, 01.02.

Enkingen

Beerdigungen

Cäcilie Raab, 14.01.

März

07.03. Weltgebetstag
12.03. Frauenfrühstück Möttingen
31.03.-06.04. Frühjahrssammlung

April

17.04. Jugendgottesdienst in
 Deiningen
17.04. Seniorenabendmahl in
 Möttingen

Mai

18.05. Bezirksposaunentag in
 Nördlingen
20.05. Ausflug mit den Kirchengemeinden Deiningen und Fessenheim, sowie dem VdK
29.05. Kooperationsgottesdienst in Löpsingen

Macht

Eines Tages stritten sich Wind und die Sonne, wer von Ihnen mehr Macht über die Menschen habe. „Siehst du diesen Mann da unten?“ fragte der Wind. „Ich werde ihm binnen einer Minute Hut und Mantel entreißen.“



Der Wind legte kräftig los. Aber je heftiger er pff, desto fester drückte der Mann Hut und Mantel an sich. Da gab der Wind schließlich auf. Dann war die Sonne an der Reihe. Sie begann freundlich zu lächeln und zu strahlen. Und es wurde so warm, dass der Mann von sich aus bald Hut und Mantel auszog.

U n s e r e G o t t e s d i e n s t e

02. März	09.00 Uhr Grosselfingen+ Kigo 10.00 Uhr Enkingen+ Kigo	Pfarrer Caesperlein
08. März	19.00 Uhr Passionsandacht Grosselfingen	Pfarrer Caesperlein
09. März	09.00 Uhr AM Enkingen 10.00 Uhr AM Möttingen	Pfarrer Schwarz
15. März	19.00 Uhr Passionsandacht Enkingen	Pfarrer Caesperlein
16. März	09.00 Uhr Möttingen 10.00 Uhr AM Grosselfingen	PfarrerIn Feldmeier- Reichenbacher
22. März	19.00 Uhr Konfirmanden-Vorstellungs- Gottesdienst in Enkingen	Pfarrer Maier
23. März	09.00 Uhr Grosselfingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo 10.00 Uhr Kigo Enkingen	Prädikant Hager
29. März	19.00 Uhr Passionsandacht in Möttingen	Pfarrer Caesperlein
30. März	09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Grosselfingen + Kigo	Lektor Zirpner
05. April	19.00 Uhr Konfirmandenbeichte in Möttingen	Dekan Wolferrmann
06. April	09.00 Uhr Konfirmation in Enkingen 10.30 Uhr Konfirmation in Möttingen + Kigo in beiden Gemeinden	Dekan Wolferrmann
06. April	10.00 Uhr Grosselfingen + Kigo	Lektor Lambertz
12. April	19.00 Uhr Konfirmandenbeichte in Grosselfingen	PfarrerIn Irene Maier
13. April	09.30 Uhr Konfirmation in Grosselfingen + Kigo	PfarrerIn Irene Maier

U n s e r e G o t t e s d i e n s t e

13. April	09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen	Prädikant Hager
17. April Gründo.	10.00 Uhr Möttingen mit Seniorenabendmahl	Pfarrer Caesperlein
18. April Karfreitag	09.00 Uhr AM Gossselfingen 10.00 Uhr AM Enkingen 14.30 Uhr Möttingen	Dekan Issler Dekan Issler Pfr.Caesperlein
20. April Ostersonntag	09.00 AM Enkingen 10.00 AM Möttingen 10.00 AM Gossselfingen	Pfr. Prockl Pfr. Prockl Dekan Wolferrmann
21. April Ostermontag	Emmausgang, Möttingen und Gossselfingen, 09.30 Uhr, Enkingen 10.30 Uhr	Pfarrer Caesperlein
27. April	09.00 Uhr Enkingen 10.00 Uhr Möttingen	Lektor Beck
03. Mai	19.00 Uhr Möttingen	Pfarrer Kohler
04. Mai	09.00 Uhr Gossselfingen + Kigo 10.00 Uhr Enkingen + Kigo	Prädikant Hager
10. Mai	19.00 Uhr Gossselfingen	Pfarrer Kohler
11. Mai	09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo	Lektor Kopp
17. Mai	19.00 Uhr Enkingen	Pfarrer Maier
18. Mai	09.00 Uhr Möttingen 10.00 Uhr Gossselfingen + Kigo	Pfarrer Schwarz
25. Mai	09.00 Uhr Enkingen + Kigo 10.00 Uhr Möttingen + Kigo	Pfr. Prockl
29. Mai	10.15 Uhr Kooperationsgottesdienst Löpsingen	
31. Mai	19.00 Uhr Möttingen	Pfarrer Caesperlein
01. Juni	9.00 Uhr Gossselfingen + Kigo 10.00 Uhr Enkingen + Kigo	Lektorin Steinmeyer

Wichtige Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Grosselfingen

Möttingen - Grosselfingen - Enkingen

Kirchweg 3, OT Grosselfingen, 86720 Nördlingen

Pfarrer: Reinhard Caesperlein,

Vertretung während der Vakanzzeit, Tel. 09081/4501

Neue Bürozeiten:

Dienstag, 08.00 bis 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Margit Hager

Telefon: **09081/9389**

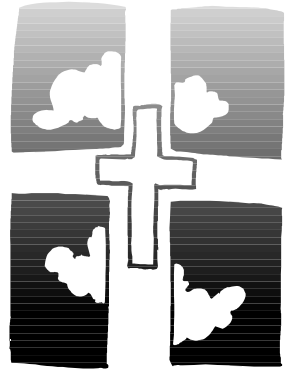
E-Mail: **pfarramt.grosselfingen@elkb.de**

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Möttingen: Dieter Fischer, Tel. 09083/272

Grosselfingen: Bernd Lang, Tel. 09081/275734

Enkingen: Rudolf Husel, Tel. 09083/370



Kirchenpfleger/innen:

Möttingen: Dieter Fischer, Tel. 09083/272

Grosselfingen: Birgit Holzmeier, Tel. 09081/23848

Enkingen: Irmgard Kerscher, Tel. 09083/741

Bei Abwesenheit wenden Sie sich im

Notfall an die Pfarrer der Kooperation Ost-Ries:

Pfarrer Jochen Maier, Löpsingen, **Tel. 09081/3156**

Pfarrer Horst Kohler, Wemding, **Tel. 09092/291**

Spendenkonten:

Möttingen: RVB Ries, Kt.Nr. 641 189 4, BLZ: 720 693 29

Grosselfingen: RVB Ries, Kt.Nr. 100 801 712, BLZ: 720 693 29

Enkingen: RVB Ries, Kt.Nr. 801 712, BLZ: 720 693 29

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.suedrieskirche.de**

Gemeindebriefteam: Pfarrer Reinhard Caesperlein, Dieter Huber,
Heidrun Offinger, Anette Rothgang, Margit Hager.

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur zur Information der Kirchengemeinden bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist untersagt.